

Inhalt

Vorwort	03
1. Kurz vorab: Was will diese Broschüre?	06
2. Wie kam es zum neuen Rechnungswesen?	07
2.1 Haushaltsrecht und kommunale Reformbemühungen	07
2.2 Das „Modellprojekt“ zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)	07
3. Welche Ziele hat das NKF?	08
3.1 Unterstützung kommunaler Aufgaben	08
3.2 Einzelne Zielfelder des NKF	09
4. Was sind die Grundzüge des NKF?	11
4.1 Systemwechsel KAMERALISTIK – Doppik	11
4.2 Die drei Komponenten: Ergebnisplan, Finanzplan, Bilanz	12
5. Wie sieht der Neue Kommunale Haushaltsplan aus?	14
5.1 Die Elemente des neuen Haushaltsplans	15
5.2 Wie sehen die Produkte im Haushalt aus?	16
5.3 Kennzahlen und Leistungsdaten	18
5.4 Budgetbildung im neuen Haushalt	21
5.5 Welche Aufgabe übernimmt die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) im NKF?	22
6. Wie funktioniert die NKF-Bewirtschaftung?	22
7. Welchen Inhalt und welche Bedeutung hat der Jahresabschluss?	24
7.1 Die Elemente des Jahresabschlusses	25
7.2 Die Ersterfassung als Voraussetzung für die Vermögens- und Schuldendarstellung	26
7.3 Der Weg zur Eröffnungsbilanz	27
8. Gesamtabschluss – die Gemeinde als „Gesamtkonzern“?	28
8.1 Wie sieht es derzeit in den Gemeinden aus?	28
8.2 Die Elemente des Gesamtabschlusses	29
8.3 Der Gesamtabschluss – eine große Herausforderung für die Umsetzung bis Ende 2010	30
9. Haushaltsausgleich im NKF – Last oder Vorteil?	30
9.1 Wann ist der Haushalt im NKF ausgeglichen?	31
9.2 Ist der Haushaltsausgleich im NKF jetzt schwieriger oder leichter zu erreichen oder bleibt alles beim Alten?	32
10. Verändert der NKF-Haushalt die Organisation des Rates?	33
11. Kurz notiert: häufig gestellte Fragen zum NKF	34
Hinweis & Impressum	39